

Es wird langsam..

Post by "Winkler W109" of Jan 20th 2015, 3:53 pm

Option 1 ist tatsächlich Motoren Hen...ob ich einen der Inhaber den M100 zusammensteckenlassenmöchte(?) sei mal dahin gestellt!

Der Prozess wäre zweifelsfrei leichter permanent zu begleiten (10 km entfernt) und zu dokumentieren. Das Ergebnis bleibt dagegen (noch) offen, denn irgendwas ist schliesslich immer.....

Die Kopf-/Brennraumbearbeitung ist hier noch offen/zu klären.

Bei dieser Option kommen die aktuell verfügbaren leicht eingedellten 103mm Kolben zum Einsatz, die eine Kompression von 8.8 vorweisen können. Übermaßkolben sind aktuell nicht geplant (da Buchsen).

Bei Option 2 sei unterstellt, dass derjenige Mechaniker besondere M100-Kompetenz vorzuweisen hat, was bei Option 1 nicht der Fall ist, ggfs. aber auch nicht zwingend nötig(?), ist ja auch "nur" ein Motor!.... Bei dieser Option kommen die glatten 103mm-Kolben mit Blocküberstand zum Einsatz, die möglichen Optimierungsarbeiten sind hier bereits erfolgt, mit Polieren etc. sollte jedoch bei diesem Motor kaum Merkbare herauskommen, letztlich geht es eher um den optimalen Druck ohne "Klingeln"....

Diese Option ist sofort verfügbar, benötigt (neben einem ordentlich höherem Haufen Geld) keinen Vorlauf, beinhaltet keine Risiken in Bezug auf den Fortgang des Neuaufbaues.

Ich gehe in keinem Fall davon aus, das bei den zu erwartenden Laufleistungen der Wagen nochmals einen "neuen" Motor benötigen wird.

Verwirrend, gell?!